

RADFERNWEG Thüringer Städtekette

Kulturgeschichte er-fahren



Der Radfernweg Thüringer Städtekette, ausgezeichnet als 3-Sterne-Qualitätsradroute, verbindet sieben der schönsten Thüringer Städte und führt Kulturinteressierte und Tourenradler durch landschaftlich reizvolle Gegenden. Als Teil der D4-Route ist er an das deutschlandweite Fernradwegenetz angebunden. Auf ca. 230 km quer durch Thüringen bieten sich immer wieder historische Innenstädte, bekannte Sehenswürdigkeiten und kulturelle Highlights als Etappenziele an. Der Radfahrer kann auf den Spuren von Luther, Goethe, Schiller, Bach, Liszt und des Bauhauses wandeln. Alle Städte entlang des Radfernweges – Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar,

Jena, Gera und Altenburg – sind an das Streckennetz der Deutschen Bahn angeschlossen. Auch Teilschnitte können somit unkompliziert abgefahren und kombiniert werden. Damit der Radweg immer gut ausgeschildert ist und sich jeder perfekt orientieren kann, bitten wir Sie, uns Beschädigungen an den Wegweisern der Thüringer Städtekette mitzuteilen.

Weitere Informationen:
www.thueringer-staedtekette.de
per E-Mail: staedtekette@erfurt-tourismus.de
Tourenplanung und aktuelle Informationen zu Umleitungen, Baustellen oder Sperrungen:
www.radroutenplaner.thueringen.de

EISENACH

In mitten von vier Tälern liegt Eisenach malerisch zu Füßen der Wartburg. Die überreiche kulturelle Tradition der Stadt ist mit Luther und Bach, mit dem Wirken der Heiligen Elisabeth, mit Telemann, Goethe, Wagner und Liszt eng verbunden. Die „automobile welt eisenach“ dokumentiert eindrucksvoll die über 120-jährige Automobilbautradition Eisenachs. Kultur und Natur verbinden sich in der Wartburgstadt wundervoll. Bei einer Altstadtführung lassen sich Weltgeschichte und Weltkultur lebendig erleben. Und direkt vor den Toren der Stadt laden die Drachenschlucht oder der Rennsteig zu Entdeckertouren ein.



Stadtschloss und Rathaus

Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH
Tourist-Information im Stadtschloss
Markt 24
99817 Eisenach
Tel. +49 3691 792 30
info@eisenach.info
www.eisenach.info



Herzogliches Museum

Gotha adelt – Tourist-Information & Shop
Hauptmarkt 40
99867 Gotha
Tel. +49 3621 51 04 50
tourist-info@gotha-adelt.de
www.gotha-adelt.de

GOTHAER LAND

Wald atmen, höfische Hochkultur, Ackerschollen-Charme. Vielfalt und Kontraste auf 936 km². Sie radeln mitten durchs Gothaer Land. Wir haben fast alles – außer Meer.

Eine stolze Residenzstadt, der Thüringer Wald samt Rennsteig und Großem Inselsberg, das Thüringer Burgenland Drei Gleichen und die Obstplantagen an der Fahner Höhe sind Landschaften die das Gesicht des Gothaer Landes prägen. Gerahmt wird es von den vier großen Radwegen, dem Rennsteig Radwanderweg im Süden, dem Werratal-Radweg im Westen, dem Unstrut-Radweg im Norden und dem Gera-Radweg im Osten. Die Trasse der Thüringer Städtekette führt mitten durchs Gothaer Land



Mühlburg und Burg Gleichen

Tourismusverband Thüringer Wald / Gothaer Land e.V.
Reuterstraße 2
99867 Gotha
Tel. +49 3621 3631 11
info@tourismus-thueringer-wald.de
www.tourismus-thueringer-wald.de

und ermöglicht Einstiege auf mehrere regionale Routen, darunter der Grafen-Radweg oder die Bach-Rad-Erlebnisroute.



Krämerbrücke

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktusplatz 1
99084 Erfurt
Tel. +49 361 664 00
info@erfurt-tourismus.de
www.erfurt-tourismus.de

sind ebenfalls das Augustinerkloster, in dem Martin Luther als Mönch lebte und die Zitadelle Petersberg, die barocke Stadtfestung mit einem weitverzweigten Horgangssystem und der Ausstellung im Kommandantenhaus.

WEIMAR

Von der Klassik bis zur Weimarer Moderne und der Gründung der Weimarer Republik, es gibt kaum ein wichtiges Kapitel deutscher Geschichte, dass nicht mit Weimar verbunden wäre. Allein die ehemaligen Wohnhäuser von Goethe und Schiller, Schlösser und Parks verbunden zu einer Zeitreise. Die beiden Einträge auf der UNESCO-Welterbeliste „Das Klassische Weimar“ und die „Stätten des Bauhauses in Weimar, Dessau und Bernau“ mit vierzehn Ensembles sind immer einen Besuch wert. Weimars üppige Parklandschaften beginnen gleich hinter der Altstadt. Der Park an der Ilm als englischer Landschaftspark einst unter Mitwirkung von Goethe angelegt,



Goethes Gartenhaus im Park an der Ilm

Tourist Information Weimar
Markt 4
99423 Weimar
Tel. +49 3643 7450
tourist-info@weimar.de
www.weimar.de

ist ein Sehnsuchtsort, ebenso reizvoll sind die drei Schlossparks am Rande der Stadt.



Rinderweide bei Ottstedt

Weimarer Land Tourismus e.V.
Bahnhofstraße 28
99510 Apolda
Tel. +49 3644 51 99 75
info@weimarer-land.de
www.weimarer-land.travel

JENA

Jena ist eine pulsierende Universitäts- und Hightechstadt mit Geschichte und Charme. Im Sommer begeistert die Kulturarena sechs Wochen lang ihr Publikum mit einem attraktiven Festivalprogramm aus Musik, Theater und Film. In Jena wirkten Schiller und Goethe, deren Spuren noch heute lebendig sind. Zeiss-Planetarium, Botanischer Garten sowie der historische Stadtkern mit Markt, Rathaus und Stadtkirche sind beliebte Besucherziele. Verlockend ist Jenas reizvolle Umgebung mit zahlreichen botanischen Besonderheiten. Von der Aussichtsplattform des JenTowers eröffnet sich ein fantastischer Blick auf die Stadt und das mittlere Saaleetal.



Stadtblick vom Jena Paradiespark

Jena Tourist-Information
Markt 16
07743 Jena
Tel. +49 3641 498050
tourist-info@jena.de
www.visit-jena.de

Zwei Fernradwanderwege kreuzen sich in Jena – der Radfernweg Thüringer Städtekette D4 mit dem Saaleradweg D11.



Hammermühle Stadtroda

Saale-Unstrut Tourismus GmbH
Neuer Steinweg 1
06618 Naumburg (Saale)
Tel. +49 3445 233790
info@saale-unstrut-tourismus.de
www.saale-unstrut-tourismus.de

Teil zu Rast und Übernachtung einladen. Im Miniaturpark lohnt von April bis Oktober ein Besuch, denn hier sind die Mühlen des Eisenberger Mühltales im Maßstab 1:20 naturnah und detailgetreu in ihrer Erscheinung um 1900 zu erleben.

BAD KÖSTRITZ

Die Stadt mit den berühmten „B“ – diese stehen für Bad, Bier, Barockmusik, die Blumen und historische Bauten, wie das Schloss, die Kirche St. Leonhard, die Fürstliche Brauerei und das Palais. Der Köstritzer Park und die Elsteraue laden zu aktiver Erholung ein. Berühmte Namen wie Schütz und Sturm – aber auch die Dahlien – haben Bad Köstritz weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Erlebenswert ist neben dem reizvollen kleinstädtischen Ambiente das „Heinrich-Schütz-Haus“ und das „Dahlien-Zentrum“ sowie ein vielseitiges Jahresprogramm mit kulturellen und sportlichen Events. Ein Aufenthalt in Bad Köstritz ist ein Erlebnis für Körper und Geist.



Tempel im Park von Bad Köstritz

Bad Köstritz Information
Julius-Sturm-Str. 10
07586 Bad Köstritz
Tel. +49 36605 860 59
www.stadt-bad-koestritz.de
info@stadt-bad-koestritz.de

Frühwerkes bis zu altmeisterlichen Gemälden aus der eigenen Sammlung präsentiert, die durch wichtige Dauerleihgaben der Otto Dix Stiftung Vaduz ergänzt werden.

ALTENBURGER LAND

Im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt liegt das idyllische Altenburger Land. Die Region rund um die Spielkartenstadt Altenburg überrascht ihre Besucher mit vielseitigen Angeboten für Ausflüge und erholsame Tage zwischen Natur und Kultur. Mit dem Fahrrad lassen sich ursprüngliche Dörfer und kleine Städte erkunden. Die fruchtbaren Böden des Altenburger Landes brachten wohlhabende Bauern hervor, die ihren Erfolg mit ihren imposanten Vierseithöfen gern demonstrierten. Das Brauchtum wird liebevoll gepflegt. Besonders die Bauergärten sind eine wunderschöne Tradition, deren Pracht im Sommer zu bestaunen ist. Auf zahlreichen Bauernhöfen kann



Kunst- und Kräutlerhof Posterstein

Tourismusinformation Altenburger Land
Markt 10
04600 Altenburg
Tel. +49 3447 89 66 89
info@altenburg.travel
www.altenburg.travel

man seinen Proviant direkt vom Produzenten kaufen. Familien erwartet viel Spaß auf dem See-Campingplatz Panna, den vielen Erlebnishöfen und der Burg Posterstein.



Altenburger Hauptmarkt

Tourismusinformation Altenburger Land
Markt 10
04600 Altenburg
Tel. +49 3447 89 66 89
info@altenburg.travel
www.altenburg.travel

Impressum: Arbeitsgruppe Radfernweg Thüringer Städtekette, Old Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Benediktusplatz 1, 99084 Erfurt | Tel. +49 365 6640 235 | staedtekette@erfurt-tourismus.de | www.thueringer-staedtekette.de | B. Auflage, 06/2025 | Karten: Kartographie-Ingenieur Markus Burgardt | Gestaltung: Gudrun Dege, Weimar | Fotos: Eisenach: André Neefke, Tobias Krome | Gotha: Marco Karthe, Bianca Schwaib | Gothaer Land: Manfred Müller | Erfurt: Stadtverwaltung Erfurt, Barbara Neumann, Historic Highlights of Germany | Weimar: weimar GmbH – Thomas Müller, Matthias Eckert | Weimarer Land: Weimarer Land Tourismus e.V., Roman Moebius | Jena: Thüringer Tourismus GmbH, Moritz Kertzscher, Stefan Harmsch, Robert Sawalisch | Saale-Unstrut: Thüringer Tourismus GmbH, Saale-Unstrut-Tourismus e.V., Felto Matthe, Jens Hauburg | Bild Bad Köstritz | Gera: Sigrid Schädlich, Frank Rüdiger | Altenburg: Jens Hauburg, Verein Städtetourismus in Thüringen e.V., Thomas Christians | Altenburger Land: Tourismusverband Altenburger Land e.V. | Druck: Druckhaus Gera

THÜRINGER STÄDTEKETTE



Thüringer Städte mit dem Rad entdecken





Radfernweg Thüringer Städtekette

- > Länge: 230 km
 - > Eisenach – Altenburg
 - > Höhenunterschied: von 150 bis 360 m über NN
 - > Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel
 - > Beschaffenheit: Asphalt: 82 % wassergebundene Wege / unbefestigt: 11 % Beton / Pflaster: 7 %
- An- und Abreise mit der Bahn**
- > Verbindungen der DB in alle Städte
 - > Fahrradmitnahme im Regionalverkehr bei vorhandener Kapazität kostenfrei möglich
- Anschlussradwege (Auswahl)**
- > Gera-Radweg
 - > Ilmtal-Radweg
 - > Saaleradweg
 - > Elster-Radweg

EISENACH > Wartburg



UNESCO-Weltkulturerbe Wartburg

„Die Gegend ist überherrlich“ – so schrieb Goethe an Charlotte von Stein von der Wartburg. Auf der seit 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Burg soll der legendäre Sängerkrieg stattgefunden haben. Hier lebte die Heilige Elisabeth von Thüringen, Martin Luther übersetzte das Neue Testament und Richard Wagner wurde zu seiner Oper „Tannhäuser“ inspiriert.

GOTHA > Schloss Friedenstein



Schloss Friedenstein Gotha

Schloss Friedenstein ist Deutschlands größte frühbarocke Schlossanlage. In seinen historischen Räumen beherbergt es das Schlossmuseum mit über 350 Jahre alten Kunstsammlungen, die Kunstkammer, das Ekhof-Theater, die Forschungsbibliothek, das BROMACKER lab, die naturkundliche Dauerausstellung „Tiere im Turm“, die Kasematten und die Schlosskirche.

ERFURT > Mariendom



Dom St. Marien und St. Severikirche Erfurt

Das eindrucksvolle Kirchenbauensemble von Dom St. Marien und St. Severikirche befindet sich im Herzen der Altstadt und beherbergt die größte freischwingende mittelalterliche Glocke der Welt, die „Gloriosa“. Alljährlich im Sommer werden die 70 Stufen während der DomStufen-Festspiele zu einer der schönsten Open-Air-Festivalbühnen Deutschlands.

WEIMAR > Bauhaus-Museum Weimar



Bauhaus-Museum Weimar

Das Bauhaus-Museum Weimar präsentiert die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung. Als Ort der offenen Begegnung und Diskussion erinnert es an die frühe Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts und verknüpft deren Geschichte mit Fragen zur Lebensgestaltung von Heute und Morgen.

JENA > Zeiss-Planetarium



Zeiss-Planetarium Jena

In ferne Galaxien reisen, fremde Planeten kennen lernen, die fantastische Welt des Universums mit all seinen atemberaubenden Naturerscheinungen erkunden und Laser-shows und Events erleben. Das alles bietet ein Besuch im dienstältesten Planetarium der Welt. Zudem lädt das gemütliche Restaurant Bauersfeld zum Verweilen ein.

GERA > Geraer Höhler



Geraer Höhler Gera

Seit dem 16. Jh. wurde in Gera und Bad Köstritz Bier gebraut. Für die Lagerung entstand in Gera ein unterirdisches Labyrinth, 5 bis 11 Meter unter der Erde. Zehn dieser Tiefenkeller sind heute als „Historische Höhler“ zu besichtigen. Der Höhler des Naturkundemuseums zeigt in seiner Ausstellung Mineralien aus aller Welt.

ALTENBURG > Residenzschloss



Festsaal im Residenzschloss Altenburg

Auf einem Porphyrfelsen thront das Residenzschloss mit dem Schloss- und Spielkartenmuseum. Von der einstigen Pfalz des Stauferkaisers Barbarossa entwickelte sich die Burg zur Residenz der Wettiner Fürsten. Heute laden interessante Sammlungen und Sonderausstellungen in die prächtigen Räume ein. Besonders sehenswert sind die Schlosskirche und die prunkvollen Säle.

